

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG



Geschäftsbericht **2023**



INHALT

4	Auf einen Blick
6	Editorial
8	Organe der Gesellschaft
9	Aktionariat
10	Personal
12	Dienstjubiläen
14	Geschäftsleitung
16	Verwaltungsrat
18	Angebot
19	Betrieb
20	Infrastruktur
24	Nachhaltigkeitsbericht
36	Lagebericht 2023
38	Geschichte
40	Finanzen
43	Bilanz und Erfolgsrechnung
48	Geldflussrechnung
49	Anhang zur Jahresrechnung
51	Ergebnisverwendung
52	Bericht der Revisionsstelle

Herausgeberin: Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG
 Gestaltung: Mosaic Kommunikationsagentur, Egerkingen
 Bilder: Patrick Lüthy, Imagopress; Bruno Kissling, Oltnen Tagblatt;
 Alain Bucher, Itten+Brechtbühl AG; BOGG
 Text: Riesenrot Kommunikation GmbH, Bern; BOGG
 Druck: Dietschi Print & Design AG, Olten

**14**

Linien
2022: 14

183

Kilometer Betriebslänge
2022: 183

**7 761 014**

Fahrgäste
2022: 7 034 034

26 736 677

Personenkilometer
2022: 25 086 257

105 000

Einwohnende im Erschliessungs-
gebiet 2022: 105 000

**49**

Kursfahrzeuge
2022: 49

48 eigene
2022: 48**1** Transportbeauftragte
2022: 1**3 392 360**

gefarene Wagenkilometer
2022: 3 392 839

193

Mitarbeitende
2022: 184

2

Lernende
2022: 4

**270**

Jahresergebnis in CHF
2022: 891 185

26 932 062

Betriebsaufwand in CHF
2022: 25 284 547

10 568 721

Verkehrsertrag in CHF
2022: 9 617 280

14 340 135

Abgeltung Leistungsvereinbarung in CHF
2022: 14 234 541

2 112 154

Nebenertrag in CHF
2022: 2 441 622

7.94

Betriebsaufwand pro
Wagenkilometer in CHF
2022: 7.45

47,33

Kostendeckungsgrad in %
2022: 47,78

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Jahr 2023 hat sich die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) entscheidend weiterentwickelt, um aktuelle und künftige Herausforderungen proaktiv und mit innovativen Lösungsansätzen anzugehen.

Rekord bei den Fahrgastzahlen

2023 durften wir bei den Fahrgastzahlen einen neuen Rekord feiern. Insgesamt entschieden sich mehr als 7,76 Millionen Fahrgäste für eine Fahrt in einem Bus der BOGG. Dies sind über zehn Prozent mehr als im Vorjahr und sieben Prozent mehr als die bisherige Bestmarke von 2019. Entsprechend positiv entwickelten sich die Zahl der verkauften Fahrausweise und der Verkehrsertrag (10.5 Mio. CHF).

Einweihung des erweiterten Depots in Wangen bei Olten

Nach drei Jahren Bauzeit konnten wir im Berichtsjahr das erweiterte Depot und die neuen Räume der Aufstockung des Hauptsitzes in Wangen bei Olten vollständig in Betrieb nehmen. Neu teilen wir unser Areal mit der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn, sodass unser Depot immer mehr zu einem Mobilitätszentrum wird. Im September 2023 feierten wir die Einweihung und das 25-jährige Firmenjubiläum der BOGG mit allen Beteiligten und der Bevölkerung.

Anpassungen der Strukturen und Prozesse

Bereits 2022 hat die BOGG die Weiterentwicklung ihrer Strukturen und Prozesse angestossen. Im Berichtsjahr erreichten wir wichtige Meilensteine. Unsere Mitarbeitenden sind zentral für ein erfolgreiches Unternehmen. Entsprechend setzen wir alles daran, zeitgemässe Arbeitsmodelle, moderne Bedingungen und zukunftsfähige Strukturen anzubieten.

Die neu aufgestellte Leitstelle ermöglicht eine bessere Betriebsüberwachung und Disposition, ein rasches Störungs- und Ereignismanagement sowie eine optimierte Kundeninformation. Davon profitieren insbesondere auch unsere Fahrgäste. Ebenfalls haben wir die Teamleitung im Fahrdienst neu organisiert. So werden sich ab 2024 fünf Teamleitende Fahrpersonal mehrheitlich Führungsaufgaben widmen können.

Eine Veränderung gab es auch in der Geschäftsleitung. Die Menge und Komplexität der Themen eines mittelgrossen Unternehmens ist markant gestiegen. Um mehr Kapazitäten freizuspielen, wurde die Doppelfunktion von Roman Fischer als Direktor und Leiter Betrieb aufgeteilt. André Meylan übernahm ad interim die Leitung des Betriebs.

Erhöhung Modalsplit und Optimierungen im BOGG Netz

Trotz des Fahrgastrekords sieht die BOGG noch viel Potenzial, um den Modalsplit zugunsten des öffentlichen Verkehrs zu erhöhen. Wir sind überzeugt, dass wir als Mobilitätsdienstleisterin mit einem attraktiven Angebot noch mehr Menschen vom öffentlichen Verkehr überzeugen können. Dazu haben wir 2023 das Liniennetz der BOGG überprüft, punktuelle Anpassungen und Taktverdichtungen angestossen. Auch Kooperationen mit anderen Verkehrsunternehmen setzen wir laufend um.

Effiziente Umsetzung der E-Mobilitätsstrategie

Bis spätestens 2035 wird die BOGG Fahrzeugflotte CO₂-neutral. Mit unseren ersten E-Bussen sind wir auf Kurs, müssen aber feststellen, dass die Umstellung eine finanzielle Herausforderung ist. Die Beschaffungskosten für E-Busse sowie die Ladeinfrastruktur sind aktuell weitaus höher als bei konventionellen Dieselmotoren. Wir sind deshalb bereits heute gefordert,

innovative Ideen zu entwickeln, um die Beschaffungs- und Betriebskosten auch in Zukunft möglichst tief zu halten und Finanzierungslücken zu vermeiden.

Entlastung der öffentlichen Hand durch Nebenerträge

Um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, benötigt die BOGG eine solide finanzielle Ausgangslage. Dazu prüfen wir einerseits Potenziale der Effizienzsteigerung, wie beispielsweise im Unterhalt der Fahrzeugflotte. Andererseits stabilisieren wir die Nebenerträge, welche den Kostendeckungsgrad erhöhen und die öffentliche Hand entlasten. Bereits heute generiert die BOGG Nebenerträge aus Extrafahrten, Bahnersatzverkehren oder Werkstattleistungen.

Im Berichtsjahr entschied der Verwaltungsrat, weitere Massnahmen zu realisieren, um den Kostendeckungsgrad zu erhöhen und mehr finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen. Mit dem Kauf der Produktionsgeräte der Firma «Hug Schriften» und der Anstellung deren langjähriger Mitarbeiterin knüpfen wir direkt am Kerngeschäft an und legen mit der neuen Abteilung «BOGG-Werbetechnik» Synergiepotenziale frei: Da wir nun Fahrzeugbeschriftung und Wartungsarbeiten optimal aufeinander abstimmen können, stehen unsere Fahrzeuge weniger lange still. Die BOGG profitiert von einer höheren Fahrzeugverfügbarkeit, tieferen Kosten und einem moderaten Ertrag.

Wir sind überzeugt, dass wir im Jahr 2023 die elementaren Entscheide getroffen haben, um die BOGG erfolgreich durch die kommenden Jahre zu führen. Der nächste Meilenstein steht bereits 2024 an: Dann jährt sich die Gründung der Automobilgesellschaft Gösgeramt AG – einer Vorgängerin der BOGG – zum 100. Mal. Dieses wichtige Jubiläum unserer Unternehmensgeschichte werden wir gebührend feiern.



Peter Schafer
Präsident Verwaltungsrat

Roman Fischer
Direktor

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Stand 31. Dezember 2023

Verwaltungsrat

Präsident	Peter Schafer, Olten	2013
Vizepräsident	Paul Stöckli, Neuendorf	1998
Mitglieder	Stefan Berchtold, Hauenstein	2018
	Marco Dätwyler, Trimbach	1998
	Peter Frei, Obergösgen	2022
	Daria Hof, Wangen bei Olten	2022
	Dieter Leu, Rickenbach	2006
	Thomas A. Müller, Lostorf	2018
	Rolf Walser, Aarburg	2016
Sekretär	Beat Wyttenbach, Boningen	2020

Revisionsstelle

Solidis Revisions AG, Olten

Geschäftsleitung

Direktor	Roman Fischer, Dulliken	2022
Leiter Finanzen und Administration/ stv. Direktor	Andreas Studer, Egerkingen	2008
Leiter Technik	Christian Althaus, Egerkingen	2007
Leiter Betrieb	a.i. André Meylan, Oberbuchsitzen	2023

AKTIONARIAT

Stand: 31. Dezember 2023

	Anzahl Aktien à CHF 100.– nominal	Stimmenanteil %
Kanton Solothurn	5185	22,103
Einwohnergemeinden		
Aarburg	370	1,577
Dulliken	1039	4,429
Egerkingen	461	1,965
Erlinsbach SO	331	1,411
Gunzgen	115	0,490
Hägendorf	653	2,784
Härkingen	115	0,490
Hauenstein-Ifenthal	39	0,166
Kappel	232	0,989
Kestenholz	193	0,823
Lostorf	822	3,504
Neuendorf	154	0,659
Niederbuchsitzen	115	0,490
Niedergösgen	172	0,733
Obergösgen	661	2,818
Olten	8646	36,857
Rickenbach	76	0,324
Starrkirch-Wil	269	1,147
Stüsslingen	446	1,901
Trimbach	1732	7,383
Wangen bei Olten	962	4,101
Winznau	631	2,690
Wisen	39	0,166
Total	23 458	100

PERSONAL

Die Mitarbeitenden sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für die BOGG. Im Berichtsjahr haben wir unsere Arbeitsabläufe und Anstellungsbedingungen verbessert, um den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und den Anforderungen der Arbeitswelt von morgen noch besser gerecht zu werden.

Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und gute Unternehmenskultur

Die BOGG setzt sich zum Ziel, ihren Mitarbeitenden zeitgemässe Arbeitsmodelle anzubieten, die Rücksicht nehmen auf die individuelle Lebensgestaltung. Dazu gehören beispielsweise die Möglichkeit der Teilzeitarbeit und die rege genutzte flexible Einteilung. Wir prüfen zudem, wie wir unsere Mitarbeitenden mit weiterführenden Angeboten, etwa mit Beiträgen an eine Kindertagesstätte oder REKA-Guthaben, unterstützen können. Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Mitwirkungsmöglichkeiten und moderne Uniformen sind für uns selbstverständlich.

Mehr Schub für die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden

Wir wollen mehr Perspektiven bieten und Talente fördern. Dazu gehören unter anderem die Grundbildung wie auch die Förderung von Mitarbeitenden mit Führungsambitionen. Mit regelmässigen Schulungen und Kursen fördern wir das lebenslange Lernen und erweitern die Skills der Mitarbeitenden. Zudem haben wir ein neues Angebot für kundenorientierte Berufseinsteigerinnen und -einsteiger im Fahrdienst ge-

schaffen. Damit konnten wir dem Fachkräftemangel erfolgreich entgegenwirken.

Neuaufstellung der Leitstelle

Die Leitstelle stellte sich im Jahr 2023 als Managementzentrale und Kommunikationsdrehscheibe neu auf: Die Leitstelle ist wochentags von 6 Uhr bis 19.30 Uhr durchgehend besetzt, in den übrigen Betriebszeiten stehen Mitarbeitende im Bereitschaftsdienst zur Verfügung. Die Mitarbeitenden der Leitstelle übernehmen die Überwachung des Busbetriebs und disponieren Personal und Fahrzeuge. Weitere Aufgaben umfassen beispielsweise das Störungsmanagement, die Sicherstellung von Anschlüssen sowie die Planung während Baustellen und Events.

Anpassung Teamleitung im Betrieb

Im Bereich Betrieb liefen die Vorbereitungen, um die Führungsstruktur anzupassen. Wir haben uns entschieden, weniger, aber grössere Teams als bisher zu bilden. Neu sind fünf Teamleitende für die Führung der Mitarbeitenden zuständig. Sie sind zwar weiterhin hinter dem Lenkrad tätig, doch ihnen steht genügend Zeit für Führungsaufgaben zur Verfügung. Sie werden zudem besser als bisher in ihrer Rolle unterstützt – beispielsweise mit Coachings. Die Teamleitenden führen Personalgespräche, helfen in der Personalentwicklung und Schulung mit, unterstützen das Fahrdienstpersonal in allen relevanten Belangen und bearbeiten Kundenreaktionen. Ausserdem nehmen sie eine Schlüsselposition in der internen Kommunikation ein.



BOGG uf e neue Job?

Wir suchen aktive und engagierte Teamplayer:innen mit Lust, etwas zu bewegen. Ein- und Umschulung inklusive!

Bewirb dich ganz einfach und unkompliziert!



DIENSTJUBILÄEN



Gregor Schafer
25 Jahre
Chauffeur
Gunzgen



Johann Trachsel
25 Jahre
Betriebsmitarbeiter
Olten



Andre Prinz
20 Jahre
Chauffeur
Wangen bei Olten



Mario Jung
10 Jahre
Chauffeur
Egerkingen



Tom Nuaj
10 Jahre
Mechaniker
Kappel SO



Bernhard Schib
10 Jahre
Teamleiter
Oftringen



Mohamed Kamel Kahri
15 Jahre
Chauffeur
Olten



Roland Reiter
15 Jahre
Leiter Planung
Nänikon



Andreas Studer
15 Jahre
Leiter Finanzen und
Administration/stv. Direktor
Egerkingen



Roger Sieber
10 Jahre
Teamleiter
Strengelbach



Kilian Widmer
10 Jahre
Chauffeur
Oftringen

GESCHÄFTS- LEITUNG

Die Geschäftsleitung trieb im Berichtsjahr die Umsetzung der Unternehmensstrategie voran und entwickelte die BOGG entscheidend weiter.

Ausbau des BOGG Netzes

Um den Fahrgästen ein möglichst attraktives Busangebot bereitzustellen und um Synergien zu nutzen, prüfte die Geschäftsleitung, ob und wie das Liniennetz der BOGG angepasst und allenfalls ausgebaut werden kann. Im Zentrum standen primär punktuelle Anpassungen wie die Linienerweiterung von Oftringen Perry Center bis Zofingen Bahnhof sowie Taktverdichtungen in den Hauptverkehrszeiten.

Prozessanpassungen und Effizienzmassnahmen

Die Inbetriebnahme des erweiterten Depots in Wangen bei Olten ermöglichte uns die Einführung neuer Arbeitsweisen und -abläufe. Diese wurden im Berichtsjahr standardisiert, um den Betrieb an allen drei Standorten möglichst effizient zu gestalten.

Weiterentwicklung des Unternehmens

Die bereits angestossenen punktuellen betrieblichen Anpassungen im Unternehmen führte die Geschäftsleitung im Berichtsjahr weiter. Wir sind stolz, dass wir unsere BOGG Kultur weiter im Unternehmen verankern konnten. Im Zentrum unserer Unternehmenskultur stehen Vertrauen, Teamgeist, Serviceorientierung und Ambition. Wir freuen uns, diese solide Basis in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Erweiterung der Geschäftsleitung

Um für die anspruchsvollen Führungsaufgaben eines mittelgrossen Unternehmens noch besser gerüstet zu sein, erweiterte die BOGG im Berichtsjahr die Geschäftsleitung. Die Doppelfunktion Unternehmensführung und Betriebsleitung, welche bisher Roman Fischer innehatte, wurde personell getrennt. Roman Fischer als Direktor fokussierte sich auf die Führung des Unternehmens. André Meylan übernahm ad interim die Leitung des Betriebs. Die Rollentrennung brachte die benötigten zusätzlichen Kapazitäten und den gewünschten Erfolg.

Geschäftsleitung (v.l.n.r.):

André Meylan, Leiter Betrieb a.i. (seit Oktober 2023)
Christian Althaus, Leiter Technik
Roman Fischer, Direktor
Andreas Studer, Leiter Finanzen und Administration/
stv. Direktor

VERWALTUNGSRAT

Finanzierungslücken mit unternehmerischem Geist vermeiden

Um die Kostensteigerungen der nächsten Jahre abzufedern und damit verbundene Finanzierungslücken zu vermeiden, verfolgt der Verwaltungsrat die Strategie, bei der BOGG die wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit im Unternehmen zu stärken. Dies umfasst einerseits den sorgsamen Umgang mit Ressourcen und andererseits bewusste, langfristig wirksame Investitionen.

Neuer Geschäftsbereich BOGG Werbetechnik

Als Teil dieser übergreifenden Strategie hat der Verwaltungsrat im Sommer 2023 beschlossen, die BOGG wirtschaftlich breiter aufzustellen. Die Werbetechnik-Firma Hug Schriften befand sich bereits seit Längerem auf der Suche nach einer Nachfolgeregelung. Die BOGG als langjährige Hauptkundin von Hug Schriften erkannte das Potenzial für interne Kostensenkungen und die Möglichkeiten für moderate Erträge. So kaufte die BOGG die notwendigen Geräte und Produktionsmittel und übernahm per Oktober 2023 die langjährige Mitarbeiterin der Hug Schriften sowie die offenen Aufträge.

Kostensenkungen, Effizienzsteigerung und Entlastung der öffentlichen Hand

Der neue Unternehmensbereich zielt darauf ab, die Bedürfnisse der BOGG hinsichtlich Werbetechnik schnell, effizient und kostengünstig abzudecken. Dank der integrierten Planung können wir Fahrzeugfolierungen und Wartungsarbeiten optimal aufeinander abstimmen. So sind die Busse schneller wieder im Einsatz für unsere Fahrgäste. Wir können neu flexibler auf kurzfristige Anfragen für Folierungen, beispielsweise für Events oder Aktionen, reagieren. Zudem erhöhen die sogenannten Nebenerträge den Kostendeckungsgrad und entlasten die öffentliche Hand. Seither führte die BOGG Werbetechnik vor allem interne Aufträge aus. Externe Aufträge und Grossaufträge haben wir zusammen mit Partnern abgewickelt, was das lokale Gewerbe stärkte und nicht konkurrenzierte.

Standortentwicklung

Ebenfalls ein strategisches Thema ist die Standortentwicklung. Dies zeigt beispielsweise die Erweiterung des Depots Wangen bei Olten: Mit der neuen Mieterin, der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn, wird aus dem Depot ein Mobilitätszentrum. Die BOGG besitzt weitere Areale an guter Lage. Der Verwaltungsrat prüft deshalb gemeinsam mit der Geschäftsleitung, wie diese Areale zukünftig optimiert und entwickelt werden können. Im Fokus stehen Kooperationen mit anderen Unternehmen oder Behörden sowie Projekte, die einen Mehrwert für die Gesellschaft generieren.



Verwaltungsrat (v.l.n.r.):

Peter Schafer, Paul Stöckli, Stefan Berchtold, Marco Dätwyler, Dieter Leu, Thomas A. Müller, Rolf Walser, Daria Hof, Peter Frei

So wirkt der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BOGG legt die strategischen Rahmenbedingungen für die Geschäftsleitung fest. Als divers aufgestelltes Gremium mit breitem fachlichem Know-how und viel Herzblut berät er das Management aktiv.

Entschädigungen für die Aufwände des Verwaltungsrats:

- Sitzungen des Verwaltungsrats CHF 56'300
- Sitzungen der Ausschüsse CHF 17'450

ANGEBOT

Rekordhohe Fahrgastzahlen bei der BOGG

Im Jahr 2023 entschieden sich über 7,76 Millionen Fahrgäste für eine Fahrt in einem Bus der BOGG. Dies übertraf die bisherige Bestmarke von 7,26 Millionen Fahrgästen im Jahr 2019. Die BOGG konnte auf allen Linien (ohne Nachtwelle) zulegen. Zusammen mit dem Fahrgastwachstum hat sich auch der Erlös aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag 10.56 Mio. CHF, +9,9% im Vergleich zu 2022) äusserst erfreulich entwickelt. Wie im Vorjahr lag der Verkauf von Einzelfahrausweisen, Mehrfahrten- und Tageskarten über dem Durchschnitt; die Zahl der verkauften Abonnemente lag erneut hinter den Zahlen von 2019.

BOGG als aktive Partnerin der A-Welle

Der Tarifverbund A-Welle umfasst neun Transportunternehmen in den Kantonen Solothurn und Aargau und ermöglicht den Reisenden einen einfachen Zugang zum öffentlichen Verkehr dank einheitlichen Preisen und Fahrausweisen. Zudem übernimmt die A-Welle das regionale Marketing.

Die BOGG ist eines dieser neun Transportunternehmen und bringt sich stark in die A-Welle ein. Direktor Roman Fischer erklärt die Zusammenarbeit so: «Wir kennen die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region. Deshalb wachsen wir aus der «Fuhrhalterrolle» heraus und gestalten als Mobilitätsdienstleisterin die innovativen Angebote aktiv mit.»

Zu den beliebten Angeboten der A-Welle mit Innovationspotenzial gehört beispielsweise das Monats-Capping mit der Fairtiq-App, welches im Berichtsjahr verlängert wurde.

Tarifanpassungen innerhalb der A-Welle

Als Teil des Tarifverbundes A-Welle hat die BOGG die Tarifanpassungen per Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 übernommen. Die A-Welle erhöhte die Preise für Einzelfahrscheine, Tageskarten und Abonnemente um durchschnittlich 4,5 Prozent. Ausgenommen von den Tarifanpassungen waren die Jugendabonnemente – dies zur Entlastung der Familien.



BETRIEB

Nebenerträge

Im Jahr 2023 generierte die BOGG wieder erfreuliche Nebenerträge: Im Bereich Betrieb führten wir zahlreiche Extrafahrten und Bahnersatzangebote durch. Im Bereich Technik führten wir Wartungsarbeiten für die PostAuto AG aus und beschrifteten Fahrzeuge. Diese Nebenerträge sind zentral für die Erhöhung des Kostendeckungsgrades und damit zur Entlastung der öffentlichen Hand.

Qualitätsbeurteilung des BAV

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) misst fortlaufend die Pünktlichkeit, die Aufenthaltsqualität im Fahrzeug und an den Haltestellen, die Kundeninformation im Fahrzeug und an den Haltestellen sowie das Kompetenzverhalten des Personals.

Die BOGG schnitt 2023 in allen Kategorien gut bis sehr gut ab. Verbesserungen verzeichneten wir insbesondere bei der Pünktlichkeit (92%), der Aufenthaltsqualität an den Haltestellen (91%) und bei der Kundeninformation im Fahrzeug (95%). Die Ergebnisse zeigen, dass die im Jahr 2022 ergriffenen Sofortmassnahmen hinsichtlich Pünktlichkeit und Sauberkeit an den Haltestellen erfolgreich waren. Ebenfalls höchst erfreulich ist das Ergebnis des Kompetenzverhaltens des Personals: Hier erreichte die BOGG 100 Prozent.

E-Busse breit akzeptiert

Die im Herbst 2022 in Betrieb genommenen E-Busse haben sich im Alltag bewährt und wurden von den Fahrgästen sehr gut akzeptiert. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, evaluierten wir im Berichtsjahr weitere Elektrofahrzeuge für die nächste Beschaffungswelle.



INFRASTRUKTUR

Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage

Nach der Fertigstellung der Gebäude in Wangen bei Olten startete der Bau einer Photovoltaik-Anlage. Diese wurde im Berichtsjahr erfolgreich in Betrieb genommen. Der erzeugte Solarstrom deckt den Energiebedarf der Werkstatt und der Büros ab.

Retrofit Haltestellen am Bahnhof Olten

Bereits im Vorjahr haben wir Massnahmen eingeführt, um die Aufenthaltsqualität an den Haltestellen zu verbessern – in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Besitzern. Im Berichtsjahr unterzogen wir die Wartehäuschen aus den 1970er-Jahren am Bahnhof Olten einem sogenannten Retrofit. Wir entfernten rostige Stellen, ersetzten die Beleuchtung sowie die Scheiben, lackierten die Sitzbänke neu und frischten den Anstrich auf. So schützen die generalüberholten Wartehäuschen unsere Fahrgäste noch viele Jahre zuverlässig vor der Witterung.

Grosses Einweihungsfest

Am letzten Wochenende im September stellte die BOGG zusammen mit der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn (MFK) das erweiterte Areal der Öffentlichkeit vor und weihte das Depot offiziell ein. Am Donnerstag luden wir die am Bau beteiligten Firmen zum erfolgreichen Projektabschluss ein. Am Freitag feierten wir mit den politischen und wirtschaftlichen Anspruchsgruppen aus der Region. Lobende Worte für das Projekt kamen unter anderem von der Solothurner Regierungsrätin Sandra Kolly und vom Oltnen Stadtpräsidenten Thomas Marbet. Am Samstag durfte die Öffentlichkeit die neuen Gebäude und zahlreiche Attraktionen entdecken. Das Bevölkerungsfest fand riesigen Anklang bei Gross und Klein. Den gelungenen Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Sonntag der gemeinsame Personalanlass der BOGG und der MFK.





Erneuerung Depot Lostorf

Das Depot in Lostorf genügt den zukünftigen Anforderungen nicht mehr. Die BOGG benötigt zusätzliche Einstellplätze, eine neue Ladeinfrastruktur für E-Busse sowie mehr Platz für das Personal. Bereits 2022 wurden im Verwaltungsrat Überlegungen zur Erneuerung des Depots Lostorf angestellt – dies als

Teil der übergreifenden Standortentwicklung. Im Berichtsjahr fanden erste Planungsschritte statt. Dazu erstellten wir Simulationen des zukünftigen Fahrplanangebots und leiteten daraus den benötigten Fahrzeug- und Personalbedarf ab. Basierend auf diesen Kalkulationen klären wir nun die Möglichkeiten eines Erweiterungsbaus ab.



Die BOGG knackt den Weltrekord!

Auf die Besucherinnen und Besucher des Einweihungsfestes des erweiterten Depots warteten zahlreiche Highlights. Ganz im Zeichen der nachhaltigen Mobilitätsstrategie zeigte die BOGG an verschiedenen Stationen die Möglichkeiten der CO₂-neutralen Mobilität auf: vom E-Bus über ein Formel-E-Rennauto bis zum Wasserstoff-Lastwagen. Mit Strom aus Muskelkraft wagte sich die BOGG an einen Weltrekordversuch. Das Ziel: Mit einem E-Bike 24 Stunden lang eine Carrera-Autorennbahn betreiben. 15 Mitarbeitende traten fleissig in die Pedale und liessen einen Miniaturbus der BOGG ohne Pause Runde um Runde über die Rennbahn flitzen. Die Schweissperlen lohten sich: Am Samstag, 30. September um 16 Uhr knackten wir den Weltrekord. Was für ein denkwürdiger Abschluss der Feierlichkeiten und des 25-jährigen Firmenjubiläums! Herzlichen Dank allen Beteiligten – ihr seid grossartig.



Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes

Per Ende 2023 lief die Umsetzungsfrist des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) aus. Ziel des Gesetzes ist es, Menschen mit Behinderungen die autonome Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu ermöglichen. Auf dem Liniennetz der BOGG sind ausschliesslich Niederflurfahrzeuge unterwegs. Doch nicht an allen Haltestellen ist ein stufenfreier Einstieg möglich: Im Kanton Solothurn sind rund 250 Haltestellen nicht BehiG-konform. Hier waren und sind die jeweiligen Besitzer gefordert – in erster Linie Kanton und Gemeinden. Die BOGG unterstützt bauliche Anpassungen an Haltestellen nach Möglichkeit. Dank unserem engagierten Fahrpersonal und einer Rampe in jedem Bus ist der Einstieg für Personen im Rollstuhl stets gewährleistet.





NACHHALTIGKEITSBERICHT

Einleitung

Die Busbetrieb Olten Gösigen Gäu AG berichtet seit 2022 neben Umweltkennzahlen der Busflotte auch den allgemeinen Energieverbrauch unserer Betriebsstandorte, soziale und wirtschaftliche Indikatoren und Menschenrechte. Den Nachhaltigkeitsbericht verfassen wir in Anlehnung an den Standard der weltweit anerkannten Global Reporting Initiative (GRI). In Klammern ist jeweils vermerkt, auf welche(n) GRI-Themenstandard(s) sich die Kapitel beziehen.

Eine Berichterstattung in Anlehnung an den GRI-Standard bedeutet unter anderem, dass die Wirkung des Unternehmens auf die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte untersucht werden muss. Danach ist über alle Nachhaltigkeitswirkungen zu berichten – und zwar gleichermassen über positive wie negative Wirkungen.

Für die Berichterstattung haben wir in einem ersten Schritt die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens bestimmt. Dies betrifft neben Umweltthemen auch die wirtschaftliche Nachhaltigkeit sowie die sozialen Auswirkungen unseres Betriebes. Die meisten wirtschaftlichen Themen werden bereits im Geschäftsbericht erwähnt. Wir verzichten darauf, diese doppelt zu nennen. Diejenigen Themen, die im Geschäftsbericht nicht enthalten sind, nehmen wir in den Nachhaltigkeitsbericht auf, wie z.B. eine Schätzung der indirekten wirtschaftlichen Wertschöpfung.

BOGG Erfolgsstory zur Nachhaltigkeit

Spielerisch Energie sparen

Mit unseren ersten E-Bussen sind wir auf den Linien 503 und 509 im Einsatz. Das ist gut fürs Klima. Noch besser ist es, wenn unsere E-Busse möglichst energiesparend unterwegs sind. Dazu hat das Fahrpersonal eine spielerische Challenge entwickelt: Wer schafft es, den Dienst X mit möglichst geringem Energieverbrauch zurückzulegen?

Mit einer möglichst vorausschauenden Fahrweise kann der Schwung des Fahrzeugs optimal ausgenutzt werden. Beim elektrischen Bremsen oder bei Talfahrten wird Energie zurück in die Batterie gespeist. Auch cleveres Heizen – sowohl des Busses wie der Fahrerkabine – und selektives Öffnen der Türen haben eine grosse Wirkung auf den Energieverbrauch.

Über das ganze Jahr 2023 gerechnet ist der Energiebedarf so um fast 0,3 Kilowattstunden pro gefahrenen Kilometer gesunken. Wer hat die Challenge gewonnen? Alle Chauffeusen und Chauffeure, die mitgemacht haben und weiterhin fleissig Kilowattstunden einsparen und Nachhaltigkeit leben.

1. Fokus Umwelt: Energieeffizienz und CO₂-Emissionen

Der öffentliche Nahverkehr bietet unseren Kundinnen und Kunden in der Region Olten Gösgen Gäu eine umweltschonende Alternative zum individuellen Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Busse verbrauchen im Vergleich zum Personenwagen pro Fahrgast weniger Treibstoff. Dadurch können Treibhausgasemissionen (CO₂), Stickoxide (NO_x) und gesundheitsschädliche Feinstaubbelastungen verringert werden. Dies geht mit unserem Ziel

einher, die verschiedenen umweltschädlichen Emissionen laufend zu senken.

Um den öV zu fördern, setzen wir zum Beispiel auf gezielte Massnahmen wie Mobilitätspartnerschaften mit Event-Organisationen in der Region ein. So erleichtern wir den klimafreundlichen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel.

Die BOGG ist Mitglied im Verein öffentlicher Verkehr (VöV) und setzt bereits viele Massnahmen zur Erreichung der zwei Ziele der VöV-Energiestrategie 2040 um.

Umgesetzt durch die BOGG



Ziel 1: 100% erneuerbare Energie im öV

Der gesamte Energiebedarf der öV-Branche wird ab 2040 durch erneuerbare Energiequellen gedeckt.

- Ersatz von Ölheizung durch Wärmepumpe
- Erneuerbare Eigenstromproduktion durch Solarzellen
- Kühlung der Gebäude mit Grundwasser
- 20% Biogasanteil in Erdgas
- 100% erneuerbarer Strom aus Wasserkraft



Ziel 2: Bis 2040 ist der öV CO₂-neutral unterwegs

Im öffentlichen Verkehr auf Schiene und Strasse sind nach 2040 ausschliesslich umweltfreundliche Antriebstechnologien im Einsatz.

- Kauf von E-Bussen, welche mit erneuerbarem Strom aus Wasserkraft oder durch eigenen Solarstrom geladen werden
- Einführung eines Systems zur Überprüfung des Diesel- und Stromverbrauchs pro km
- Stetiges Prüfen von neuen Technologien und alternativen Treibstoffen

Passend dazu streben wir aktuell eine ISO-50001-Zertifizierung im Bereich nachhaltiges Energiemanagement an.

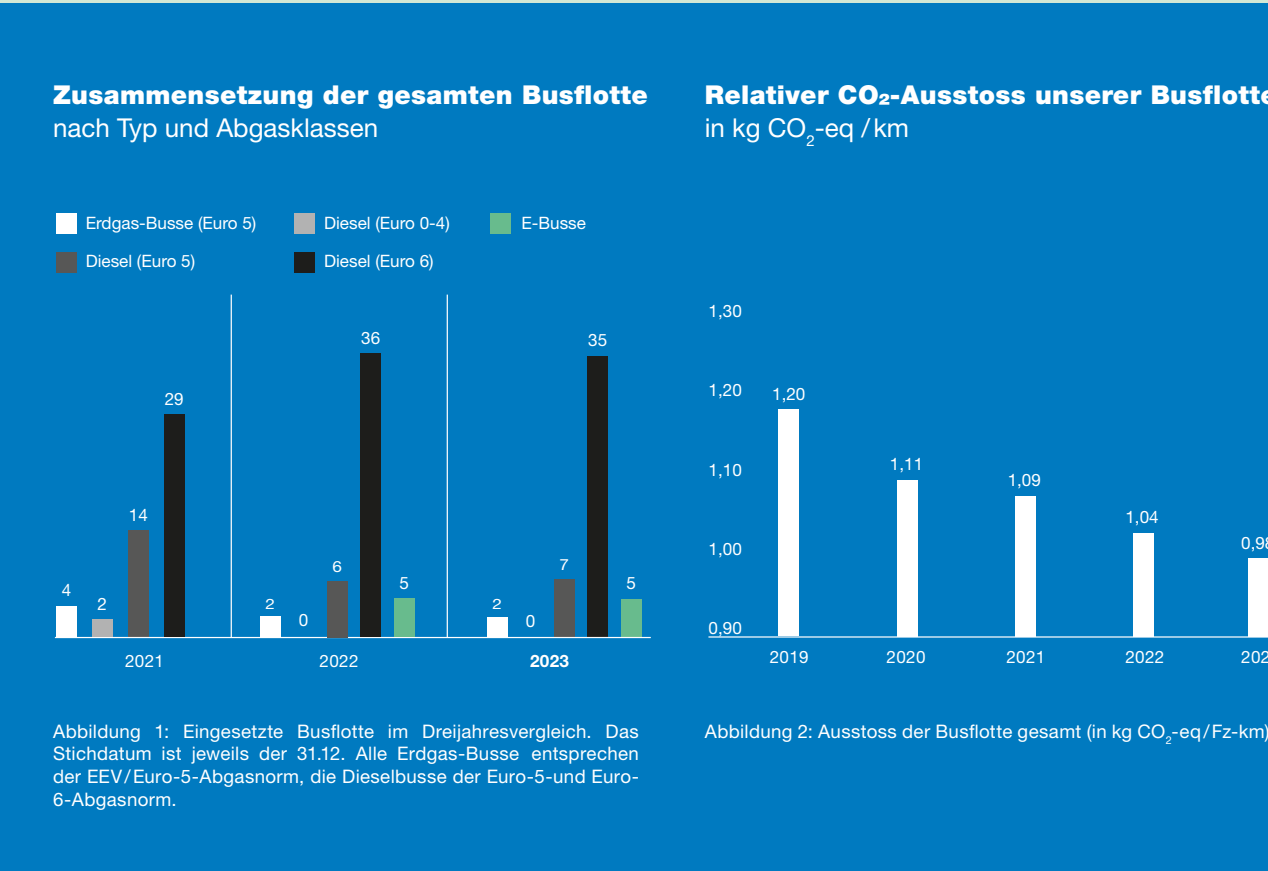
1.1 Energieverbrauch und Emissionen unserer Busflotte (GRI 301, 302, 305)

Die eingesetzte Busflotte besteht wie im Jahr 2022 nur noch aus Dieselflotten der Euro-5- und Euro-6-Klasse, zwei Erdgas-Bussen sowie fünf E-Bussen (Abb. 1). Langfristig setzt die BOGG auf eine Kombination aus Diesel- und E-Bussen. Im Jahr 2023 hat die BOGG keine neuen Busse dazugekauft, sondern die bestehende Flotte bestmöglich genutzt. Dazu gehört auch, dass das Fahrpersonal sich mit den E-Bussen vertraut gemacht hat und durch die Erfahrung und eine spielerische Energiespar-Challenge den Energieverbrauch pro gefahrenen Kilometer im Verlauf des Jahres 2023 senkte. Wie die BOGG dies genau umgesetzt hat, ist auf Seite 25 zu lesen. Auch bei den Dieselflotten streben wir einen tieferen Treibstoffverbrauch an. Dazu führen wir 2024 eine Weiterbildung zur energieeffizienten Fahrweise durch.

Auf die Personenkilometer bezogen liegt der Wert des CO₂-Ausstosses bei 125 g CO₂-eq/pkm, was gegenüber 2022 (141 g CO₂-eq/pkm) einer Senkung entspricht. Wir konnten in diesem Jahr den CO₂-Ausstoss pro Fahrzeugkilometer dank der E-Busse weiter senken (Abbildung 2). Gleichzeitig stieg die Auslastung der Busse. Der Gesamtverbrauch veränderte sich 2023 wie folgt (Tabelle 1): Der Dieselfverbrauch nahm um rund 3,2% ab, der Gasverbrauch um rund 77%. Neu verbrauchen wir für unsere E-Busse auch Strom. Der Stromverbrauch lag bei rund 245 600 kWh. Auf die Fahrzeugkilometer bezogen zeigen Tabelle 1 und Abbildung 2 die Verbräuche und Klimagasemissionen.

Verbrauchswerte unserer Busflotte					
Grundlage: Verbrauchskontrolle der einzelnen Jahre					
	2023	2022	2021	2020	2019
Erdgas-Busse					
absolut, in Kilogramm	8900	38 000	62 000	145 000	185 000
in Kilogramm/Kilometer	0,43	0,43	0,41	0,46	0,48
in kg CO ₂ -eq/Kilometer	0,991	0,986	1,061	1,096	1,056
Diesel-Busse					
absolut, in Litern	1 273 326	1 315 451	1 280 000	1 168 000	1 267 000
in Litern/Kilometer	0,40	0,40	0,42	0,42	0,46
in kg CO ₂ -eq/Kilometer	1,045	1,047	1,093	1,114	1,214
E-Busse					
absolut, in kWh	245 628	12 589*	-	-	-
in kWh/Kilometer	1,26	0,52*	-	-	-
in kg CO ₂ -eq/Kilometer	0,0012	0,0005*	-	-	-

Tabelle 1: Verbrauchswerte unserer Busflotte.
*Die E-Busse waren 2022 nur im Dezember im Einsatz.



Die durchschnittliche Klimagasemission unserer Busse lag 2023 bei 0,98 kg CO₂-eq pro Fahrzeugkilometer (Abb. 2). Damit ist der Wert gegenüber dem Vorjahr (1,04) weiter gesunken. Dies ist dem erstmals ganzjährigen Einsatz der Elektrobusse zu verdanken: Die E-Busse werden durch Strom angetrieben, welcher eine viel geringere Klimagasemission pro Kilometer aufweist (0,0012 kg CO₂-eq, Tabelle 1) als Dieselbusse (1,045 kg CO₂-eq). Die Klimagasemission der E-Busse pro Kilometer ist so niedrig, weil wir Strom aus 100% Wasserkraft beziehen, welcher eine sehr gute Klimagasbilanz aufweist. Noch nicht in die Klimagasemissionen miteinberechnet sind die Bereitstellung der fossilen Energieträger und die weiteren Emissionen der Stromproduktion, die Herstellung der Busse und die Entsorgung der Batterie der E-Busse.

1.2 Energieverbrauch und Klimagasemissionen der Betriebsgebäude (GRI 302, 305)

Wir haben an drei Standorten Büro- und Betriebsgebäude. Die Standorte Wangen bei Olten und Lostorf werden mit einer Gasheizung geheizt. Neu beziehen wir für beide Standorte dasselbe Gas. Das bedeutet, dass wir am Standort Wangen bei Olten nicht mehr nur Erdgas, sondern auch 20% Biogas beziehen. Am Standort Lostorf hingegen beziehen wir Gas mit einem Biogasanteil von 20% anstatt wie bisher 30%. Am Standort Kestenholz ist nun das erste Jahr anstelle der Ölheizung nur noch unsere Luft-Wärmepumpe in Betrieb, welche mit Strom aus Wasserkraft

betrieben wird. Dies trägt zu Verminderung unserer Klimagasemissionen bei. In der Abbildung 3 sind die jährlichen Energieverbrauchswerte der Heizungen und Stromverbräuche der drei Standorte ersichtlich. Im Vergleich zum Jahr 2022 hat der Stromverbrauch stark zugenommen. Um knapp 600% am Standort Wangen bei Olten (auf 777 MWh pro Jahr) und um 155% am Standort Kestenholz (auf 13 MWh pro Jahr). Somit macht nun der Stromverbrauch den grössten Anteil unseres Energieverbrauchs aus. Am Standort Wangen bei Olten ist der Anstieg des Strombedarfs ungefähr zur Hälfte auf die Ladung der E-Busse zurückzuführen sowie auf die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus. Der Energieverbrauch am Standort Kestenholz ist leicht erhöht aufgrund der Inbetriebnahme der elektrischen Wärmepumpe. Die Verbräuche können mit Hilfe der Emissionsfaktoren umgerechnet werden in jährliche Klimagasemissionen (Abb. 4). Diese betragen per 2023 53,2 t CO₂-eq und somit fast 30% weniger als im Vorjahr (77,5t CO₂-eq). Da unser Strom aus 100% Wasserkraft und Biogas fast keine CO₂-Emissionen verursacht, werden die Emissionen durch die fossilen Brennstoffe bestimmt. Durch den Bezug von 20% Biogas am Hauptstandort Wangen bei Olten und einen geringeren Verbrauch an Erdgas konnten wir über 33 t CO₂-eq einsparen. Durch den Ersatz der Ölheizung am Standort Kestenholz konnten wir 12,3 t CO₂-eq einsparen. Die gesamten Emissionen durch den Stromverbrauch nahmen von 0,2 auf 0,8 t CO₂-eq zu.

Jährlicher Verbrauch in Megawattstunden nach Standort [MWh/a]

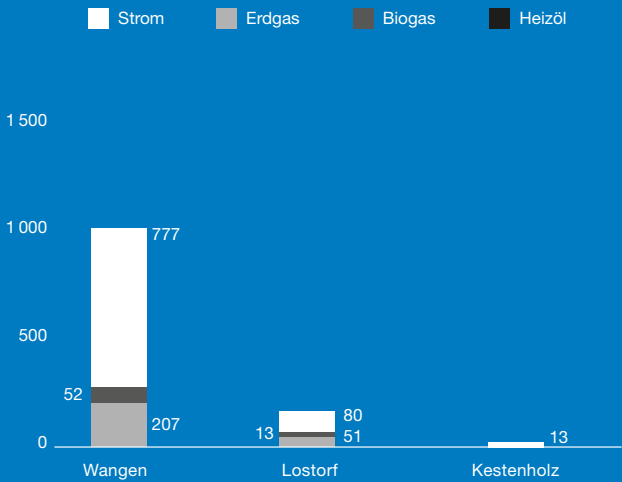


Abbildung 3: Jährlicher Energieverbrauch der Heizung und des Strombezugs in den drei Depots in Megawattstunden pro Jahr.

Jährliche Klimagasemissionen nach Standort [t CO₂-eq/a]

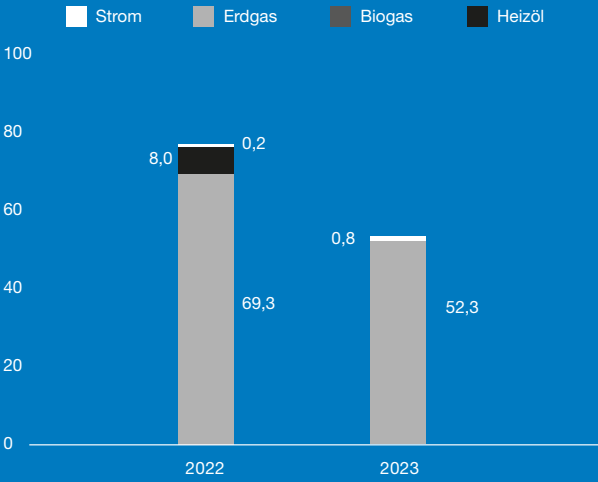


Abbildung 4: Jährliche Klimagasemissionen der Heizung und des Strombezugs an den drei Standorten in Tonnen CO₂-eq pro Jahr.

2. Weitere relevante Umweltthemen

2.1 Wasserverbrauch an den drei Standorten (GRI 303)

Im Jahr 2023 erhöhte sich unser Wasserverbrauch (Frischwasser und Regenwasser) im Vergleich zum Vorjahr um 430 m³. Das ist wahrscheinlich auf die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus in Wangen bei Olten zurückzuführen. An den beiden anderen Standorten veränderte sich der Wasserverbrauch kaum. Zudem wurden neu insgesamt 203210 m³ Grundwasser für die Kühlung des Erweiterungsbaus eingesetzt.

3342	m ³	Frischwasser
420	m ³	Regenwasser
203210	m ³	Grundwasser

Tabelle 2: Wasserverbrauch im Jahr 2023 an allen Standorten

2.2 Materialverbrauch: erhöhter Reifenverschleiss (GRI 301, 306)

Der Reifenverschleiss unserer Fahrzeuge hat zugenommen. Das ist auf zwei Hauptfaktoren zurückzuführen: Einerseits höhere Temperaturen im Sommer und andererseits den Einsatz von E-Bussen, welche schwerer und leistungsstärker als Dieselbusse sind. Aktuell prüfen wir, ob sich ein Umstieg vom ganzjährigen Einsatz von Winterreifen auf Sommerreifen lohnt. So testen wir verschiedene Reifen und werten den Verschleiss genau aus. Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit unserer Flotte. Neben den Ressourcen und der Energie für die Produktion eines Reifens ist der Abrieb von Reifen in der Schweiz eine der wichtigsten Quellen für Mikroplastik in der Umwelt. Die BOGG möchte diesen Plastikeintrag in die Umwelt senken. Die weiteren Materialverbräuche inkl. Abfälle unterscheiden sich nicht signifikant vom letzten Berichtsjahr und sind hier deshalb nicht aufgeführt.

3. Wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit und politische Einflussnahme

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sowie weitere wirtschaftliche Kennzahlen finden sich im Finanzteil des Geschäftsberichts ab Seite 40.

3.1 Vergütungspraxis (Angestellte, Verwaltungsrat), Kaderherkunft (GRI 202)

Die BOGG hat ein eigenes Lohnsystem, welches zwischen der Personalkommission und der Geschäftsleitung vereinbart ist. Die BOGG untersteht zudem dem Gesamtarbeitsvertrag der Transportunternehmen des Kantons Solothurn. Die Vergütung sowie Nebenleistungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Vergütungsreglement festgelegt. Die Verwaltungsräte erhalten ein fixes Jahreshonorar inklusive Spesen. Hinzu kommen eine Entschädigung pro Verwaltungsratssitzung und eine Entschädigung der Tätigkeit in Arbeitsgruppen im Stundenlohn. Sämtliche Vergütungen sind Nettobeträge und die Sozialleistungen werden zusätzlich entrichtet. Als Nebenleistung erhalten alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Sekretär für die Dauer ihrer Amtszeit einen Ausweis zur unentgeltlichen Nutzung des Streckennetzes der BOGG. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind alle in Gemeinden wohnhaft, welche zum Aktionariat der BOGG gehören, und stammen somit aus der regionalen Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus einer amtierenden Gemeindepräsidentin sowie acht amtierenden oder ehemaligen Gemeindepräsidenten respektive Stadträten.

3.2 Indirekte ökonomische Wirkungen (GRI 203)

Die BOGG ist eine volkswirtschaftlich bedeutsame Akteurin für die Mobilität der Bevölkerung. Würde der Busbetrieb ausfallen, so käme ein gewisser Teil der arbeitenden Bevölkerung nicht oder verspätet an ihren Arbeitsplatz, was einen ökonomischen Schaden verursachen würde. Eine Überschlagsrechnung liefert den folgenden indirekten volkswirtschaftlichen Schaden bei einem Ausfall des Busnetzes an einem Arbeitstag:

Erwerbstätige im Einzugsgebiet	60 000
BIP pro erwerbstätige Person und Arbeitstag	582 CHF
Geschätzte Rate auf den Bus angewiesene Erwerbstätige	8,7%
Schaden des Busausfalls pro Arbeitstag (ganzes Netz, CHF)	3040 000

Tabelle 3: Schaden durch Ausfall des Busnetzes an einem Arbeitstag.

Die Erwerbsquote und das BIP pro erwerbstätige Person stammen aus Bundesstatistiken, die Anzahl Einwohnende im Erschliessungsgebiet wird durch die BOGG rapportiert. Die Rate der mit dem Bus zur Arbeit Fahrenden wurde aus einem Vergleich der von der BOGG geleisteten Personenkilometer mit den theoretisch nötigen Arbeitswegen geschätzt. Die Überschlagsrechnung zeigt die volkswirtschaftliche Bedeutung des Betriebs. Auch wenn die Schätzungen naturgemäss ungenau sind, lässt sich doch sagen, dass ein Totalausfall der BOGG bereits nach zehn Tagen indirekt deutlich mehr kosten würde als der gesamte Betriebsaufwand in einem Jahr. Für die direkte ökonomische Wirkung, insbesondere die Deckung des Betriebsdefizites durch den Kanton, was im Kostendeckungsgrad zum Ausdruck kommt, sei auf den Finanzbericht verwiesen.

3.3 Wettbewerbswidriges Verhalten und Antikorruption (GRI 205, 206)

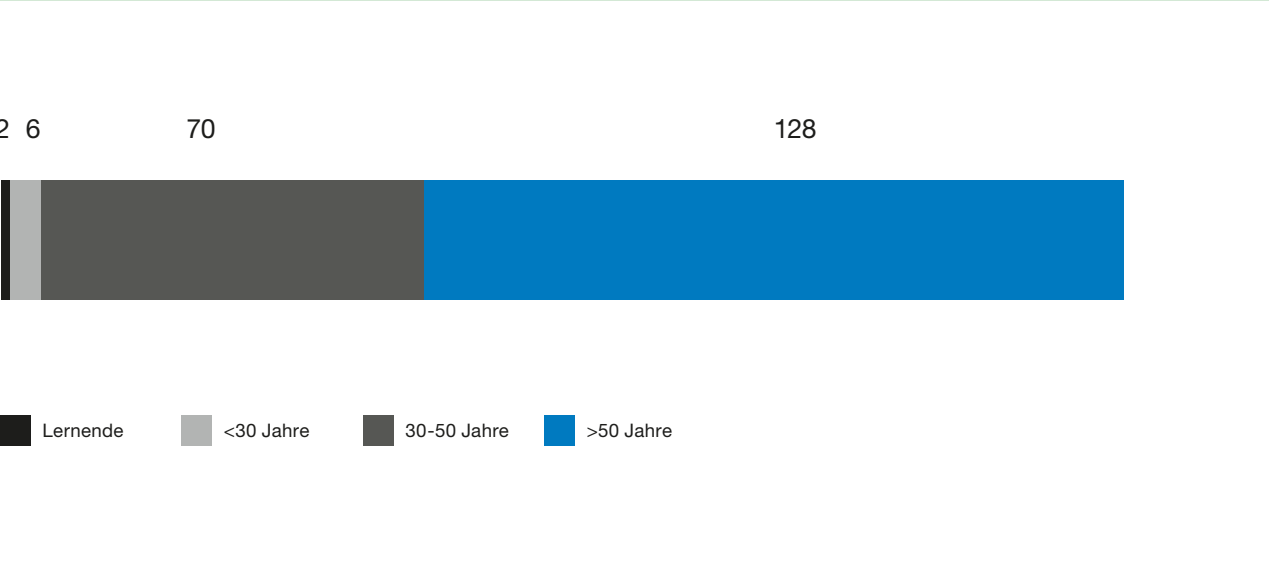
Die BOGG stellt in einem Nebengeschäftsteil Busse für Mietfahrten bereit (ausserhalb des Fahrplans). In diesem Geschäftsteil steht die BOGG im Wettbewerb mit privaten Anbietern. Dieser Wettbewerb darf nicht mittels steuerfinanzierter Preise verzerrt werden. Wir bekennen uns zu einem unverzerrten Wettbewerb gemäss dem obigen Grundsatz. Korruptionspotenzial besteht bei uns vor allem im Bereich von Vergaben und Bauprojekten. Dabei wird das öffentliche Beschaffungsrecht (IVöB, Submissionsgesetz SO) angewendet.

Die BOGG unternimmt keine Sponsorings, da die Kostenrechnung zu ca. 50% durch Steuergelder gedeckt wird.

4. Personal und Fahrgäste

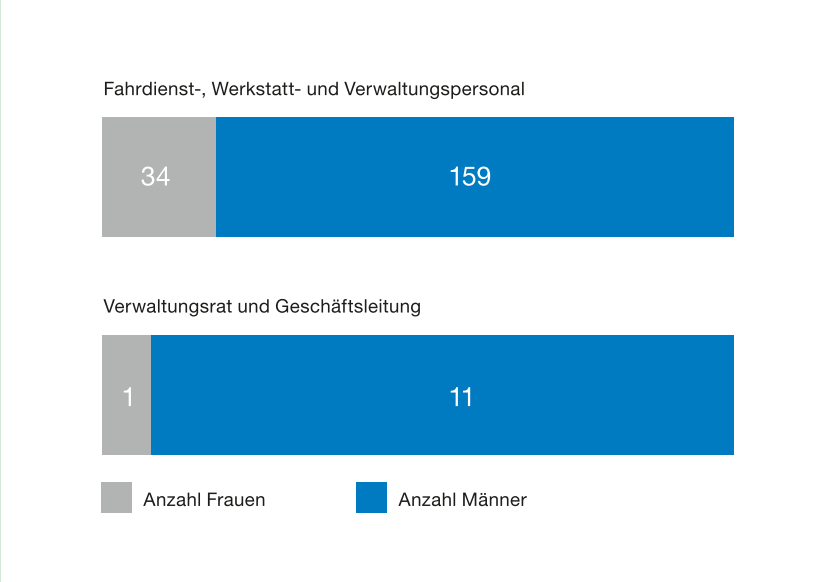
4.1 Personalstruktur, Diversität und Chancengleichheit (GRI 405)

Über die Hälfte unserer Mitarbeitenden ist über 50 Jahre alt, der Altersdurchschnitt liegt bei 55 Jahren. Die langjährige Erfahrung und Expertise unserer Mitarbeitenden sind von unschätzbarem Wert und bilden die Grundlage für einen erstklassigen Busservice. Die weitere Altersstruktur der Mitarbeitenden ist auf Abbildung 9 ersichtlich. Am Stichtag (31.12.2023) waren zwei Lernende bei der BOGG beschäftigt, sechs Personen unter 30 Jahren sowie 70 Personen zwischen 30 und 50 Jahren. Wir sind stolz auf unsere gut ausgebildeten und zuverlässigen Mitarbeitenden, die mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen. Um neue Mitarbeitende zu gewinnen, haben wir eine Ausbildungsoffensive gestartet. Dafür beschäftigen wir seit Sommer 2023 einen eigenen Fahrlehrer und kooperieren mit Login Berufsbildung, um zusätzliche Ausbildungsplätze anzubieten. Wir freuen uns, dass die BOGG seit 2023 das Label «familienfreundlicher Arbeitgeber» des Kantons Solothurn trägt.



4.2 Diversität im Unternehmen (GRI 405)

Bei der BOGG arbeiten im Schnitt mehr Männer (159; 82%) als Frauen (34; 18%) in der Verwaltung, im Fahrdienst und der Werkstatt. Dies ist in der öV-Branche eine übliche Verteilung. Frauen sind in den zwei Führungsgremien unterrepräsentiert. Der Verwaltungsrat setzte sich per Ende 2023 aus einer Frau und acht Männern zusammen, die Geschäftsleitung aus vier Männern.



Den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden kommen wir mit einer flexiblen Dienstenteilung entgegen: So bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, Teilzeit (20–90%) zu arbeiten und eine Präferenz für die Morgen- oder Abendschicht anzugeben. Besonders hervorzuheben ist unser Ansatz, Paaren die Möglichkeit zu geben, gleichzeitig freizunehmen.

Im Jahr 2021 führten wir die letzte Lohngleichheitsanalyse unserer Mitarbeitenden durch und analysierten, ob es Unterschiede gibt zwischen den Löhnen von Frauen und Männern mit den gleichen Qualifikationen und Aufgaben. Die Analyse ergab, dass zwischen Frauen und Männern gemäss dem Standard-Analysemodell keine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne besteht.

4.3 Aus- und Weiterbildung des Personals (GRI 401, 404)

Die BOGG organisiert betriebsspezifische Weiterbildungen für das eigene Personal. Im Jahr 2023 haben das Fahrdienstpersonal und das Werkstattpersonal insgesamt 1450 Stunden nach der Chauffeur-Zulassungsverordnung (CZV) in Schulungen absolviert (Tabelle 4). Das Verwaltungspersonal nahm an insgesamt 50,4 Stunden Weiterbildung teil. Im Durchschnitt hat so jede vollbeschäftigte Person an 9,4 Stunden Weiterbildung teilgenommen. Das ist etwa halb so viel wie im Vorjahr, da wir im Jahr 2023 keine gesamtbetriebliche Leitbildschulung durchgeführt haben.

	Anzahl Weiterbildungsstunden
Fahrdienstpersonal (inkl. Werkstattpersonal)	1450
Verwaltungspersonal	50,4
Weiterbildung total	1500
Anzahl Stunden pro vollbeschäftigte Person	9,4

Tabelle 4: Anzahl Weiterbildungsstunden im Jahr 2023.

4.4 Gesundheit und Sicherheit unseres Personals (GRI 403)

Uns liegt das Wohl unserer Mitarbeitenden am Herzen. Wie wir unsere Mitarbeitenden beim Fitbleiben unterstützen, wird auf Seite 33 erläutert. Neben diesem freiwilligen Engagement führen wir die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes durch. Neue Abläufe im Betrieb werden von unserem Sicherheitsbeauftragten hinsichtlich Gefahren und Risiken für das Personal überprüft.

Ausfalltage durch Unfälle und Krankheit

Branchendaten «Strassentransport 49» BOGG Daten 2023

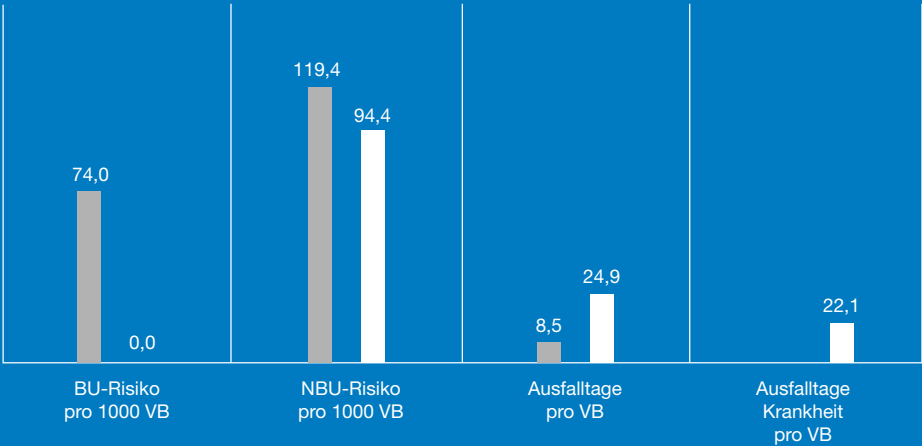


Abbildung 9: Berufsunfall-Risiko (BU-Risiko) und Nichtberufsunfall-Risiko (NBU-Risiko), hochgerechnet auf 1000 vollbeschäftigte Personen (VB), sowie gesamte Ausfalltage (Unfall und Krankheit) pro vollbeschäftigte Person bei der BOGG. Als Vergleichswert ist der schweizerische Durchschnitt der Branche «Verkehr und Lagerei» angegeben. Für die BOGG haben wir zusätzlich die Ausfalltage durch Krankheit pro vollbeschäftigte Person angegeben.

Im Jahr 2023 gab es keinen einzigen Berufsunfall bei der BOGG. Es freut uns sehr, dass unsere Massnahmen zur Vermeidung von Berufsunfällen Wirkung zeigen. Das Nichtberufsunfallrisiko in unserem Betrieb war ebenfalls niedriger als der schweizerische Durchschnitt ähnlicher Betriebe in der Branche «Verkehr und Lagerei» und ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesunken. Im Gegensatz dazu hatten wir viele Ausfalltage wegen Krankheit pro vollbeschäftigte Person (22,1 Tage). Die hohe Anzahl Krankheitstage ist auf mehrere Langzeitkrankheitsfälle zurückzuführen. Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden in schwierigen Situationen unterstützt werden, führen wir Rückkehrgespräche bei Langzeitabsenzen durch und bieten begleitende Massnahmen durch Teamleitende während längeren Ausfällen an.

4.5 Sicherheit unserer Fahrgäste und Datenschutz (GRI 416, 418)

Die sichere und angenehme Beförderung unserer Fahrgäste ist das Hauptziel unseres Betriebes. Unser Fahrpersonal wird durch die Teilnahme an Weiterbildungen im Rahmen der Chauffeur-Zulassungsverordnung (CZV) regelmässig auf die Fahrzeugsicherheit sensibilisiert. Neben den regelmässigen Wartungen und Prüfungen der Fahrzeuge durch die Motorfahrzeugkontrolle kontrolliert das Personal vor Fahrtantritt die Reifen, die Beleuchtung und andere essenzielle

Funktionen. In den neuen Bussen gibt es zusätzlich spezielle Halтанforderungen für Behinderte. Die Busse für Extrafahrten sind – wie es der Gesetzgeber fordert – mit Sicherheitsgurten ausgerüstet. Zudem haben wir eine interne Weisung, auch am Tag die Innenbeleuchtung einzuschalten. Die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes ist bei uns noch nicht abgeschlossen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 23 des Geschäftsberichts.

	2023
Anzahl Fahrgastunfälle	13
Anzahl Datenschutzbeschwerden	0

Tabelle 5: Kennzahlen für die Fahrgastsicherheit und für den Datenschutz.

Gesamthaft gab es 2023 13 Unfälle von Fahrgästen im Bus (Tabelle 5). Die meisten Unfälle sind Stürze, weil sich die Fahrgäste nicht richtig festgehalten haben bzw. bedingt durch einen Notstopp. Die Unfälle hatten glücklicherweise keine schweren Verletzungen zur Folge. Beim Datenschutz der Fahrgäste sind die Überwachungskameras zu erwähnen, welche wir an kritischen Standorten einsetzen. Deren Betrieb bzw.

unsere Datenschutzbestimmungen entsprechen den aktuell vorgeschriebenen gesetzlichen Bestimmungen. Die Daten werden während 72 Stunden aufgezeichnet und können während 24 Stunden abgerufen werden. Dies ist jedoch nur speziell definierten Personen möglich. Von Fahrgästen sind im Berichtsjahr keine Reklamationen oder Beschwerden betreffend Datenschutz bei uns eingetroffen (Tabelle 5).

5. Nachhaltige Beschaffung und gesetzliche Vorgaben

5.1 Nachhaltige Beschaffung und Lieferkettenmanagement (GRI 204, GRI 408-410, 413, 414)

Die BOGG ist weiterhin daran, die Beschaffung nachhaltiger zu gestalten. Sei es bei der Beschaffung von Dienstkleidern, Fahrzeugen oder Reinigungsmitteln: Wir implementieren laufend nachhaltige Praktiken, um unseren ökologischen Fussabdruck zu minimieren, soziale Produktionsbetriebe zu fördern und eine langfristig tragfähige Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. 2022 setzten wir uns zum Ziel, im Jahr 2023 in allen Bereichen Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung und ein Lieferkettenmanagement einzuführen. Jedoch konnten wir noch nicht alle Prozesse festlegen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Beurteilung aller Faktoren und vor allem auch die

Gewichtung der unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekte wie Risiko für Kinderarbeit, Einhaltung der Menschenrechte, ökologische und wirtschaftliche Aspekte komplex ist. Unsere Arbeitskleidung beziehen wir weiterhin von einem Betrieb, welcher in Europa produziert und ausschliesslich nach Öko-Tex-Standard 100 zertifizierte Markenmaterialien verwendet. Der beauftragte verarbeitende Betrieb erhielt in allen Kategorien ein A-Rating durch die externe Zertifizierungsfirma amfori BSCI, welche die soziale Nachhaltigkeit überprüft.

5.2 Externe Kontrollen und Überprüfungen der Einhaltung von Gesetzen (GRI 307)

Wir halten gemäss unseren eigenen Einschätzungen gegenwärtig alle geltenden gesetzlichen Vorgaben ein. Im Jahr 2023 wurde die jährliche externe Kontrolle des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz durchgeführt (BGL-EKAS-Audit) und es erfolgte eine Überprüfung durch die SUVA. Weiter wurde wie im Vorjahr ein Audit Montagestelle Einbau und Prüfung Fahrtenstreiber im Fahrzeug durch die Oberzolldirektion durchgeführt. Alle Audits und Überprüfungen ergaben keine Mängel. Die Linienfahrzeuge werden jährlich bei der Motorfahrzeugkontrolle vorgeführt. Es wurden keine Mängel der Fahrzeuge beanstandet.

BOGG Erfolgsstory zur Nachhaltigkeit
Fit fürs Leben

Studien zeigen, dass langes Sitzen ungesund ist und das Risiko für Übergewicht oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöht. Das Fahrpersonal, welches berufsbedingt viel und lange sitzt, ist davon besonders betroffen. Deshalb hat die BOGG diverse Massnahmen ergriffen, um die Gesundheit des Personals zu fördern. Im erweiterten Depot in Wangen bei Olten haben wir eigens einen Fitnessraum eingerichtet. So können unsere Mitarbeitenden einfach und unkompliziert trainieren und fit bleiben. Seit Längerem bieten wir auch die Möglichkeit für medizinische Massagen sowie eine Gesundheits- und Ernährungsberatung an. Damit profitieren die Mitarbeitenden nicht nur von einer besseren Gesundheit, sondern auch von mehr Lebensqualität.



CSR-Projekte
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG): Umweltkapitel für den Geschäftsbericht 2023



Dr. Lea Steinle
Projektleiterin CSR, LCA
Dr. phil. Umweltnaturwissenschaften

Neosys AG
Nachhaltige Unternehmens- und Gemeindeentwicklung
Privatstrasse 10
4563 Gerlafingen

www.neosys.ch
lea.steinle@neosys.ch

-10 t CO₂-eq

eingespart durch Ersatz
Ölheizung mit Wärmepumpe



-33 t CO₂-eq

eingespart am
Standort Wangen

+0,6 t CO₂-eq

durch einen gestiegenen
Stromverbrauch



Betrieb von E-Bussen

nur mit 100% erneuerbarem Strom

Überprüfung Verbrauch

Dieserverbräuche und Strom werden optimiert

-5% CO₂-Emissionen

pro Fahrzeugkilometer im Vergleich zu 2022

Solarstrom

eigene erneuerbare Stromproduktion
durch Solarzellen



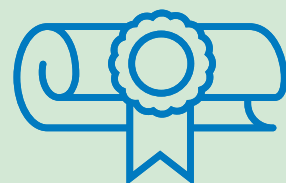
20% Biogasanteil

an allen Standorten

Kühlung mit

Grundwasser

im Erweiterungsbau
Wangen bei Olten



ISO 50 001:2018

angestrebte Zertifizierung
im Energiemanagement



LAGEBERICHT 2023

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) führt freiwillig die ordentliche Revision durch. Gemäss Obligationenreglement Art. 961 verpflichtet sich die Unternehmung zur Darstellung der wirtschaftlichen Lage – entsprechend den rechtlichen Vorgaben – in einem Lagebericht.

Angebot und Nachfrage

Die BOGG erbrachte die Leistungen im Grundangebot ohne Einschränkungen. Die vom Bundesamt für Verkehr gemessene Dienstleistungsqualität liegt mehrheitlich über dem Schweizer Durchschnitt. Die Auftragslage für Bahnersatzfahrten sowie für Werkstattleistungen blieb stabil, während die Nachfrage für Extrafahrten tendenziell rückläufig war. Zudem erweiterte die BOGG das Angebot für Werbekunden.

Die BOGG beförderte im Berichtsjahr 10,62% mehr Fahrgäste als 2022, insgesamt 7761014 Personen. Im Dezember 2023 wurden Tarifanpassungen vorgenommen.

Erträge

Die BOGG schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von 270 CHF ab. Budgetiert war ein Verlust von 333689 CHF. Der realisierte Verkehrsertrag von 10568721 CHF lag 9,9% höher als im Vorjahr. Die Nebenerträge, total 2112154 CHF, lagen 13,49% tiefer als 2022, was primär auf den Rückgang der Auftragsfahrten zurückzuführen war.

Der Kostendeckungsgrad beträgt 47,33%. Das vorhandene Eigenkapital entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Es bestehen keine finanziellen Engpässe.

Im Jahresdurchschnitt waren 153,7 Vollzeitangestellte bei der BOGG beschäftigt.

Die BOGG engagiert sich nicht direkt in der Forschung und Entwicklung von öV-Produkten. Sie ist beteiligt am Tarifverbund A-Welle und der Alliance Swiss Pass.

Der Investitionsplan umfasst die betrieblich notwendigen Massnahmen zur Erbringung der Mobilitätsdienstleistungen im öffentlichen Verkehr unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Der Abschluss des Grossprojekts der Depoterweiterung in Wangen bei Olten und die Erweiterung der IT-Systeme bildeten 2023 die hauptsächlichen Investitionen. Die im Dezember 2022 neu in Betrieb genommenen Elektrobusse haben sich im Alltag bewährt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Herstellers standen die fest installierten Ladeinfrastrukturen erst ab Herbst 2023 zur Verfügung. Bis dahin nutzte die BOGG mobile Anlagen.

Die Beschaffungen der BOGG sind auf einen nachhaltigen Nutzen für Kunden und die Gesellschaft ausgerichtet. Diese Vorgabe aus der Unternehmensstrategie wurde inzwischen in der Prozessorganisation verankert.

Im Berichtsjahr identifizierte die BOGG keine Risiken, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmung führen könnten.

Ausblick

« Die BOGG rechnet mit einem weiteren Verkehrswachstum und einem Anstieg der Mobilitätsnachfrage im öV.»

Als Folge steigender Fahrgastzahlen prognostiziert sie höhere Fahrausweiseinnahmen. Das Angebot wird regelmässig überprüft und bei Bedarf verbessert.

Nächste Angebotsausbauten sind in Planung. Ersatzverkehre stellen weiterhin den hauptsächlichen Anteil der Nebenerträge dar. Die BOGG vermarktet die Restkapazitäten bestmöglich und setzt Potenziale um. Unsere Marktstellung stärkt die Wettbewerbsposition.

Die Flottenerneuerung mit Umstellung auf klimafreundliche Antriebe und der Ausbau der Infrastrukturen erfordern hohe Investitionen – stets in enger Abstimmung mit den Bestellern. Investitionsentscheidungen werden mit Weitblick getroffen. Die finanzielle Situation der Unternehmung bleibt solid.

Subventionsrechtliche Prüfung

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die separate Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die von der Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung.



**1924**

Die Automobilgesellschaft Gösgeramt AG (AGO) nimmt am 15. Mai den fahrplanmässigen Betrieb auf.

**1933**

Im Februar wird die Gesellschaftsfahrten und Autotransporte AG gegründet, welche die Liegenschaft und den Wagenpark des 1929 gegründeten Autotransportgeschäfts der Gebrüder Liechti, Kestenholz, übernimmt und noch im selben Jahr den konzessionierten Linienbetrieb in Olten aufnimmt.

**1934**

Der schlechte Geschäftsgang macht eine Kapitalerhöhung nötig. Der bisherige Firmenname wird ersetzt durch Stadtomnibus Olten AG (SOO).

**1973**

Die Stadtomnibus Olten AG wird von der öffentlichen Hand übernommen. Nationalrat Dr. Leo Schürmann wird neuer Verwaltungsratspräsident.

**1998**

Die Automobilgesellschaft Gösgeramt AG und die Stadtomnibus Olten AG fusionieren zur Busbetrieb Olten Gösge Gäu AG (BOGG). Sie bezieht in Wangen bei Olten das neu gebaute Betriebsgebäude.

**2022**

Die Inbetriebnahme der ersten fünf batteriebetriebenen Elektrobusse läutet den Wandel zur Dekarbonisierung der BOGG Flotte ein.

**2023**

Der Bau des erweiterten Depots Wangen bei Olten wird planmässig abgeschlossen. Zusammen mit der Mieterin, der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn, feiert die BOGG die Einweihung des neuen Depots und das 25-jährige Firmenjubiläum.

GESCHICHTE



FINANZEN

Jahresrechnung 2023

Die **Erfolgsrechnung Linienbetrieb** schliesst mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 270 ab. Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von CHF 891 185. Im Budget 2023 rechneten wir mit einem Verlust von CHF 333 689.

Der **Kostendeckungsgrad** wird mit 47,33% ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad 47,78%. Im Budget war ein Kostendeckungsgrad von 45,67% vorgesehen.

Betriebsaufwand

Der **Betriebsaufwand 2023** wird mit CHF 26 932 062 ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 25 284 547. Die Vorjahreszahlen werden im Folgenden jeweils in Klammern angegeben.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Personalkosten	15 804 233	58,68	15 253 796	57,35	14 692 059	58,11
Sachaufwand	6 875 878	25,53	7 725 950	29,05	6 499 894	25,71
Abschreibung	3 747 523	13,91	3 273 650	12,31	3 928 608	15,54
Kapitalkosten	504 429	1,87	344 300	1,29	163 987	0,65
Total	26 932 062	100	26 597 696	100	25 284 547	100

Den **Betriebskosten** liegen insgesamt 3 392 360 (3 392 839) gefahrene Kilometer zugrunde.

Personalkosten

Die Rückstellungen für Überzeit, Ferien und Sozialleistungen per 31.12.2023 sind in folgendem Umfang vorhanden: Fahrdienst CHF 716 760; Werkstatt CHF 132 120; Verwaltung CHF 220 200, Werbetechnik CHF 3360; Total ergibt dies CHF 1 072 440 (CHF 848 760), was einer Zunahme um CHF 223 680 entspricht.

Der **Sachaufwand** von CHF 6 875 878 (CHF 6 499 894) setzt sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	CHF		CHF		CHF	
Allgemeine Aufwendungen	2 146 319		2 259 300		2 019 856	
Verkehrswerbung	264 710		210 000		84 493	
Versicherungen	271 889		291 000		246 055	
Betriebsbesorgungen Dritter	495 512		515 150		547 103	
Energie-, Verbrauchsstoffe	1 774 318		2 473 500		1 799 500	
Unterhalt, Reparaturen	1 902 781		1 977 000		1 802 887	
Werbetechnik	20 350		-		-	
Total	6 875 878		7 725 950		6 499 894	

Die **ordentlichen Abschreibungen** werden mit insgesamt CHF 3 747 523 (CHF 3 928 608) ausgewiesen. Die Abschreibungen sind grundsätzlich gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen vorgenommen worden.

Die **Kapitalkosten** mit CHF 504 429 (CHF 163 987) sind dreimal höher als im Vorjahr.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag inklusive Abgeltungen wird mit CHF 26 932 332 (CHF 26 175 732) ausgewiesen.

Zusammenfassung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag	10 568 721	39,24	9 637 500	36,70	9 617 280	36,74
Nebenertrag	2 112 154	7,84	2 359 675	8,98	2 441 622	9,33
Abgeltung öffentliche Hand	14 184 707	52,67	14 117 332	53,75	14 095 218	53,85
Abgeltung Dritte	155 428	0,58	149 500	0,57	139 324	0,53
Erlösminderung	-88 678	-0,33	0	0,00	-117 712	-0,45
Total	26 932 332	100	26 264 007	100	26 175 732	100

Verkehrsertrag

Der **Verkehrsertrag 2023** wird mit CHF 10 568 721 (CHF 9 617 280) ausgewiesen. Die ABO-Abgrenzungen 2023 belaufen sich auf CHF 2 140 686 (CHF 2 024 470).

Die Taxnachzahlungen von CHF 238 793 (CHF 312 472) nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 73 679 ab. Das Delkredere wurde um CHF 35 000 gesenkt. Die Vorgaben der A-Welle im Kontrollwesen wurden erfüllt.

Zusammenfassung	Rechnung 2023		Rechnung 2022	
	CHF	%	CHF	%
Einzelreiseverkehr	4 905 231	46,41	4 383 142	45,58
Einzelbillette, MFK	4 486 433		4 018 389	
Anteil aus Halbtax	418 798		364 753	
ABO-Verkehr	2 610 398	24,70	2 358 704	24,53
Anteile aus GA, Diverses	2 642 233	25,00	2 396 698	24,92
Taxnachzahlungen	238 793	2,26	312 472	3,25
Provisionen Ticket	172 066	1,63	166 265	1,73
Total Verkehrsertrag	10 568 721	100	9 617 280	100

Der **Nebenertrag** wird mit CHF 2 112 154 (CHF 2 441 622) ausgewiesen. Budgetiert wurde ein Nebenertrag von CHF 2 359 675.

Die in der Rechnung ausgewiesenen Abgeltungen entsprechen den mit Bund, Kantonen SO/AG und Dritten abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2023.

Zusammenfassung	Abgeltung 2023	Abgeltung 2022
	CHF	CHF
Regionalverkehr	9 326 253	9 524 050
Ortsverkehr	4 791 080	4 503 793
Kanton, Gemeinden Art. 28.4	67 375	67 375
Total Abgeltung öffentliche Hand	14 184 707	14 095 218
Vereinbarungen mit Dritten	155 428	139 323
Total Leistungsvereinbarungen	14 340 135	14 234 541

Im Fahrplanjahr 2023 wurden anhand der Messfahrten 7 761 014 (7 034 034) Fahrgäste ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme von 726 980 Personen oder 10,34%.

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Bilanz

Das **Anlagevermögen** wird mit CHF 46 113 286 (CHF 42 413 776) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind **Abschreibungen** von insgesamt CHF 3 747 523 (CHF 3 928 608) getätigt worden.

Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung	CHF	7 462 040
Mobilien und Einrichtungen	CHF	387 085
Betriebsfahrzeuge, Mehrzweckfahrzeuge	CHF	43 480
Erneuerungen Haltestelleneinrichtungen	CHF	225 624
Erneuerung IT	CHF	144 091
Tankanlage	CHF	54 960
Liegenschaften	CHF	6 606 800

Das **Umlaufvermögen** beträgt CHF 8 850 469 (CHF 10 310 730). Die **flüssigen Mittel** machen dabei CHF 6 685 771 (CHF 8 603 555) aus.

Das **Eigenkapital** wird mit CHF 7 634 825 (CHF 7 634 555) ausgewiesen. Dies entspricht 13,89% (14,48%) der Bilanzsumme.

Das **kurzfristige Fremdkapital** beträgt CHF 6 216 828 (CHF 5 390 548).

Das **langfristige Fremdkapital** ist mit CHF 41 112 103 (CHF 39 699 403) ausgewiesen.

Bilanz vor Ergebnisverwendung

Aktiven	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	6685771	12,16	8603555	16,32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	865634	1,57	416512	0,79
Übrige kurzfristige Forderungen	10664	0,02	236206	0,45
Vorräte	814600	1,48	850600	1,61
Aktive Rechnungsabgrenzung	473800	0,86	203857	0,39
Total Umlaufvermögen	8850469	16,10	10310730	19,56
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	200	0,00	200	0,00
Mobile Sachanlagen	15967367	29,05	17662502	33,50
Immobilie Sachanlagen	30145719	54,85	24751074	46,94
Total Anlagevermögen	46113287	83,90	42413776	80,44
Total Aktiven	54963756	100	52724506	100

Passiven	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1743490	3,17	2413718	4,58
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1090542	1,98	0	0,00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	97092	0,18	5079	0,01
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	3285704	5,98	2971751	5,64
Total kurzfristiges Fremdkapital	6216828	11,31	5390548	10,22
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	39920000	72,63	38370000	72,77
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1192103	2,17	1329403	2,52
Total langfristiges Fremdkapital	41112103	74,80	39699403	75,30
Eigenkapital				
Aktienkapital	2345800	4,27	2345800	4,45
Gesetzliche Kapitalreserven	120000	0,22	120000	0,23
Gesetzliche Gewinnreserven	127600	0,23	127600	0,24
Reserven nach Art. 36 PBG	256861	0,47	-97970	-0,19
Reserven Ortsverkehr	1948132	3,54	1708839	3,24
Freiwillige Gewinnreserven	2836161	5,16	2539100	4,82
Bilanzgewinn	270	0,00	891185	1,69
Total Eigenkapital	7634825	13,89	7634555	14,48
Total Passiven	54963756	100	52724506	100

Erfolgsrechnung

Ertrag	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag	10 568 721	39,24	9 617 280	36,74
Nebenertrag	2 112 154	7,84	2 441 622	9,33
Abgeltung Leistungsauftrag	14 340 135	53,25	14 234 541	54,38
Bund nach PBG Art. 28.1	4 196 815		4 285 822	
Kanton SO nach PBG Art. 28.1	5 129 438		5 238 228	
Kanton SO nach PBG Art. 28.4	65 367		65 367	
Gemeinden nach PBG Art. 28.4	2 008		2 008	
Kanton SO Ortsverkehr	3 654 095		3 322 433	
Kanton AG Ortsverkehr	1 136 985		1 181 360	
Total öffentliche Hand	14 184 707		14 095 218	
Abgeltung Dritte	155 428		139 324	
Erlösminderungen (Anpassung Delkredere)	-88 678	-0,33	-117 712	-0,45
Total Ertrag	26 932 332	100	26 175 732	100

Aufwand	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Dienstleistungen Dritte	495 512	1,84	547 103	2,09
Personalaufwand	15 804 233	58,68	14 692 059	56,13
Löhne, Gehälter, Zulagen	13 540 733		12 516 270	
Sozialversicherungen	2 263 501		2 175 789	
Übriger Betriebsaufwand	6 380 366	23,69	5 952 791	22,74
Allgemeine Aufwendungen	2 363 164		2 019 856	
Werbung	47 864		84 493	
Versicherungen, Selbstbehalte	271 889		246 055	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 774 318		1 799 500	
Unterhalt, Reparaturen	1 902 781		1 802 887	
Werbetechnik Materialaufwand	20 350		0	
Abschreibungen	3 747 523	13,91	3 928 608	15,01
Fahrzeuge	1 992 472		2 301 641	
Betriebsliegenschaften	1 212 154		1 112 522	
Einrichtungen, Mobilien	542 897		514 445	
Betriebsaufwand	26 427 633	98,13	25 120 561	95,97
Jahresergebnis vor Zinsen	504 699	1,87	1 055 171	4,03
Finanzerfolg	-504 429	-1,87	-163 987	-0,63
Finanzaufwand	-507 086		-164 576	
Finanzertrag	2 657		590	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	0,00	0	0,00
Jahresergebnis	270	0,00	891 185	3,40

GELDFLUSSRECHNUNG

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
	CHF	CHF
Jahresergebnis	270	891 185
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 747 523	3 928 608
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-449 122	249 590
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	225 542	-159 617
Veränderung Vorräte	36 000	-47 300
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-269 943	203 196
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-670 228	397 188
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1 090 542	0
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	92 013	115
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	313 953	510 897
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 116 549	5 973 862
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Devestition von Finanzanlagen	0	0
Investitionen in mobile Sachanlagen	-855 240	-8 535 401
Devestition von mobilen Sachanlagen	15 007	0
Investitionen in immobile Sachanlagen	-6 606 800	-10 503 708
Devestition von immobilien Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7 447 033	-19 039 109
Veränderung langfristige Bankverbindlichkeiten	1 550 000	14 190 000
Rückzahlung übrige langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen Aktionär Kanton SO)	-102 300	-102 300
Rückzahlung übrige langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen Bund)	-35 000	-35 000
Veränderung Rückstellung Fahrzeugbeschaffung	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 412 700	14 052 700
Veränderung flüssige Mittel	-1 917 784	987 453
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn	8 603 555	7 616 103
Bestand flüssige Mittel am Periodenende	6 685 771	8 603 555
Veränderung flüssige Mittel	-1 917 784	987 453

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden folgende Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dem Risiko für Debitorenverluste wurde – durch Pauschalbewertung aufgrund der Fälligkeit – Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte (Ersatzteile, Schmiermittel und Bereifung) sind zu Einstandspreisen bewertet. Die Vorräte an Diesel- und Heizöl sind zu den Durchschnittskursen bewertet.

Mobile und immobile Sachanlagen

Für jedes Anlagegut sind individuelle Nutzungsdauern definiert worden. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der Nutzungsdauern errechnet und vorgenommen. Die Grundstücke sind zu den Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung einer einmaligen in Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung) bilanziert.

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
	CHF	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	915 634	501 512
Delkredere	-50 000	-85 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	865 634	416 512
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	10 664	236 206
Übrige kurzfristige Forderungen	10 664	236 206
Betriebseinrichtungen, Mobilien	1 247 652	978 789
Fahrzeuge	14 719 715	16 683 713
Mobile Sachanlagen	15 967 367	17 662 502

	31. 12. 2023 CHF	31. 12. 2022 CHF
Grundstück Härkingen	32 202	32 202
Grundstück Wangen bei Olten	4 732 920	4 732 920
Grundstück Lostorf	566 691	566 691
Betriebsgebäude Kestenholz	29 402	34 702
Betriebsgebäude Wangen bei Olten	907 703	1 370 702
Betriebsgebäude Wangen bei Olten Erweiterung	21 925 800	15 957 355
Betriebsgebäude Lostorf	1 951 002	2 056 502
Immobilie Sachanlagen	30 145 720	24 751 074
Passive Rechnungsabgrenzung	72 578	98 521
Abgrenzung der Jahres-Abonnements-Einnahmen	2 140 686	2 024 470
Kurzfristige Rückstellungen	1 072 440	848 760
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	3 285 704	2 971 751
Darlehen Bund	297 203	332 203
Darlehen Aktionär Kanton Solothurn	894 900	997 200
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 192 103	1 329 403
Regionaler Personenverkehr	256 861	-97 970
Ortsverkehr	1 948 132	1 708 839
Reserven nach Art. 36 PBG	2 204 993	1 610 869
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50 – 250	50 – 250
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung	-	-
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Verpfändete Schuldbriefe aus Liegenschaften	14 860 000	14 860 000
Belastet mit Krediten	7 370 000	8 720 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Langfristige Bankverbindlichkeiten 1 – 5 Jahre	29 920 000	38 370 000
Langfristige Bankverbindlichkeiten über 5 Jahre	10 000 000	0
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsstellenhonorar	18 100	18 350
Honorar (für andere Dienstleistungen) Sonderprüfungen	4 675	3 525
Betriebshaftpflichtversicherung		
Grundversicherung pro Schadenereignis	10 000 000	10 000 000
Ergänzungsversicherung 1, pro Schadenereignis	10 000 000	10 000 000
Ergänzungsversicherung 2, Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr	80 000 000	80 000 000

	2023 CHF	2022 CHF
Vortrag 1. 1.	0	0
Jahresergebnis	270	891 185
Bilanzgewinn 31. 12.	270	891 185
Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 36		
Zuweisung an regionalen Personenverkehr	17 469	354 831
Zuweisung an freie Reserven	8 734	177 416
Zuweisung an gesetzliche Reserve Ortsverkehr		
Zuweisung an Ortsverkehr	-25 933	239 293
Zuweisung an freie Reserven	0	119 646
	270	891 185
Vortrag auf neue Rechnung	0	0



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG
an die Generalversammlung der
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Olten, 27. März 2024



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ➔ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ➔ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ➔ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Olten, 27. März 2024





- ☛ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- ☛ Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solidis Revisions AG

Dominik Frauchiger
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor

Karin Trümpy
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugel. Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung und Antrag über die Gewinnverwendung

Olten, 27. März 2024



Name des Unternehmens:

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG

Abkürzung:

BOGG

Logo:



Adresse:

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG

Dorfstrasse 14
4612 Wangen bei Olten

Telefon: 062 200 67 67
E-Mail: info@bogg.ch
www.bogg.ch